

Das Heubischer Kerwa-Wochenende

Die Heubischer haben am Wochenende ihre Kerwa gefeiert. Sportverein und Feuerwehr wirkten dafür zusammen.

Von Martina Hunka

Föritz – In trauter Gemeinsamkeit haben dieses Wochenende zwei rührige Vereine wieder die Heubischer Kirchweih ausgerichtet: der Sportverein SV Blau Weiß und der Feuerwehrverein Heubisch. Schon ab Mittwoch waren die Vereinsfreunde aktiv, um das Kirmeszelt aufzustellen und den Festplatz am Sportplatz vorzubereiten. Schließlich sollten alle Mitwirkenden, so das Schaustellergeschäft Müller, das Duo M&M, Die Band „why not“ und die Glosberger Musik gute Bedingungen vorfinden.



Zum Fackelzug auf Kirmesbesuch bei den Heubischer Großeltern: Robin und Summer Reichenbacher mit Mutti Yvonne.



Die Mupperger Blasmusik spielte zum Fackelzug durch das Dorf.

Fotos: camera900.de

Am Donnerstag stärkten sich Aktive und Gäste für die Kerwa mit Eisbein und Fleck bei Schels. Zum offiziellen Kirmesauftritt am Freitag gehörte dann der traditionelle Fackelzug durch das Dorf, den wie immer die Mupperger Blasmusik anführte. Die Feuerwehr begleitete ihn, und einige Kinder hatten auch Lampions dabei. Zum Bieranstich kam der Föritzer Bürgermeister Roland Rosenbauer mit dem Radel von Mupperger herüber.

Die bekannte Diskussion um die Flutlichtanlage am Sportplatz, die bei den Hochwasserschutzmaßnahmen wegerissen und nicht wieder instand gesetzt wurde, brauchte er dieses Jahr nicht zu befürchten. Nach Auskunft von Vereinsvorsitzenden Uli Stegner, der auch im Gemeinderat sitzt, wurde ein Kompro-

miss gefunden, welcher die klammen Kassen schont: Eine zusätzliche Lampe wird instand gesetzt und die Gemeinde gibt dafür Unterstützung. Die Frage des Reiterleins, welches Bier denn gezapft wurde, beantwortete sich am Bieranstich auch: Kulmbacher.

Die Brauerei AG stellt die Marken Kulmbacher, Mönchshof, Eku und Kapuziner her. Beim Bieranstich zu Gast waren die anderen Feuerwehren aus der Gemeinde und erneuerten auch auf diesem Wege die Zusammenarbeit. Überhaupt, so betonte es der Blau-Weiß-Vereinsvorsitzende Stegner, sei die Gemeinsamkeit der Vereine in Heubisch und der Einsatz der Ehrenamtlichen hoch zu loben.

An dieser Kerwa gab es auch einen besonderen sportlichen Aspekt. Am Freitag spielten die alten Herren und

am Sonnabend hatten die Blauweißen die Judenbacher eingeladen. Während Heubisch Kreisklasse spielt, kicken die Judenbacher zwei Klassen darüber in der Kreisoberliga. Gespielt wurde in der ersten Hauptrunde um den Kreispokal und die Heubischer wollten den Judenbachern schon einheizen. Nach heldenhaftem Kampf und einer nach Ansicht der Heubischer fragwürdigen Schiedsrichterentscheidung in der letzten Minute musste sich Heubisch 2:1 geschlagen geben.

Am Sonntag tat dem geplanten Familiennachmittag ein heftiger Gewitterregen Abbruch, der den Platz unter Wasser setzte und einen Wasserstrom durch das Festzelt leitete. Der traditionelle montägliche Fröhschoppen fiel diesmal wegen Urlaub des Ausrichters aus.